Information gemäß Artikel 13 und 14 DSGVO (Kirchenbeitragswesen)

Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen:

Kirchenbeitragsreferat der Erzdiözese Salzburg
Kaigasse 18/1
5020 Salzburg

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten:

Datenschutzreferentin der Erzdiözese Salzburg
Kapitelplatz 2
A-5020 Salzburg

Kontaktdaten für die Erzdiözese Salzburg

Erzdiözese Salzburg
Kapitelplatz 2
5020 Salzburg

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich im Rahmen der in Österreich in Geltung stehenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen (EU-Datenschutz-Grundverordnung, Datenschutzgesetz...) und stellen Ihnen diese Information gemäß Artikel 13 und 14 DSGVO zur Verfügung, um eine **faire und transparente Verarbeitung** Ihrer Daten zu gewährleisten:

Die Verarbeitung erfolgt zum **Zweck** der Administration des Kirchenbeitragswesens.

Die Verarbeitung erfolgt in Einklang mit Artikel 17 des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV), Artikel 91 EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Konkordat, BGBl. II Nr. 2/1934, auf **Rechtsgrundlage** von Artikel 15 Staatsgrundgesetz vom 21. Dezember 1867 (StGG) sowie Artikel 6 Absatz 1 lit b, c, e und f DSGVO (Erfüllung eines Vertrages bzw Vertragsanbahnung, Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, Wahrnehmung einer Aufgabe im öffentlichen Interesse, Wahrung berechtigter Interessen des Verantwortlichen). Die Verarbeitung gemäß Artikel 6 Absatz 1 lit f erfolgt in Wahrnehmung des kirchlichen Auftrages.

Im Allgemeinen verarbeiten wir nur jene personenbezogenen Daten, die Sie uns selbst bekannt gegeben haben.

Darüber hinaus können die Daten aus folgenden Quellen stammen:

- von den Gemeinden auf Grundlage von § 20 Abs 7 MeldeG
- aus dem Zentralen Melderegister (ZMR) auf Grundlage von §§ 16 ff MeldeG
- von Notaren, Gerichten und Drittschuldern im Rahmen eines Exekutions- oder Verlassenschaftsverfahrens
- aus öffentlich zugängliche Quellen, z.B. Firmenbuch, Grundbuch, Telefonbuch

- Schuldnerverzeichnisse

Eine Übermittlung der im jeweiligen Einzelfall relevanten Daten kann auf Grundlage gesetzlicher Bestimmungen, vertraglicher Vereinbarung oder auf Grund eines berechtigten Interesses an folgende Stellen erfolgen:

- Finanzamt
- Gerichte, Notare, Rechtsanwälte im Rahmen eines Mahn- oder Gerichtsverfahrens oder eines Verlassenschaftsverfahrens
- Schuldnerverzeichnisse
- Inkassobüro

Ist die Beauftragung eines Auftragsverarbeiters notwendig, so werden diesem nur die für diesen konkreten Auftrag erforderlichen Daten zur Verfügung gestellt, wenn er sich vertraglich zur Einhaltung des Datenschutzes verpflichtet.

Wir **übermitteln** Ihre personenbezogenen Daten an kein Drittland und an keine internationale Organisation.

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten, soweit erforderlich, für die **Dauer** der vertraglichen Vereinbarung, Notwendigkeit der Administration bzw. soweit dies gesetzlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten entspricht.

Sie haben gemäß den in Österreich in Geltung stehenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen das Recht auf **Auskunft**, **Berichtigung**, **Löschung** oder **Einschränkung der Verarbeitung** hinsichtlich Ihrer von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten, das Recht auf **Widerspruch** gegen die Verarbeitung sowie das **Recht auf Datenübertragbarkeit**, soweit die dafür vorgesehenen Voraussetzungen gegeben sind.

Die Katholische Kirche in Österreich verwendet keine **automatisierte Entscheidungsfindung** und kein **Profiling** gemäß Artikel 22 Absätze 1 und 4 DSGVO.

Wir möchten Sie auf Ihr Beschwerderecht bei der Österreichischen Datenschutzbehörde (Barichgasse 40-42, 1030 Wien) hinweisen.

Abschließend möchten wir festhalten, dass wir uns als Katholische Kirche in Österreich zur **Einhaltung eines hohen Datenschutzstandards** verpflichtet sehen. Sollten diesbezüglich Anfragen bestehen, stehen wir Ihnen gerne unter umseitig genannter Kontaktadresse für Informationen zur Verfügung.